



Eingegangen am

06. Nov. 2017

Sekretariat Gemeinderat



Fraktionserklärung aller Parteien und Fraktionen, verlesen durch GR Patrick Walder, Vertreter der wählerstärksten Fraktion

Offener Brief an die Redaktion:

Parolen und Partei-Leserbriefe müssen erhalten bleiben – für eine ausgewogene Information der Dübendorfer Bevölkerung

Sehr geehrter Herr Präsident, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, liebe Medienvertreter und Publikum

Als Vertreter der wählerstärksten Fraktion verlese ich im Namen sämtliche Fraktionen folgende Erklärung.

Am 13.09.2017 wurde von sämtlichen in diesem Parlament vertretenen Parteien nachfolgender Brief als „offener Brief“ an die Redaktion des Glattaler versendet.

Sehr geehrte Damen und Herren der Redaktion des „Glattaler“

Im „Glattaler“ vom 8. September 2017 informierte die Redaktion auf Seite 23, dass „die nationalen Parolen in dieser Ausgabe zum letzten Mal“ veröffentlicht werden. Diese Mitteilung veranlasst sämtliche Parteien, welche im Gemeinderat Dübendorf vertreten sind (SVP / glp/GEU / SP / BDP / FDP / CVP / GP / EVP / EDU), gemeinsam mit einem offenen Brief an die Redaktion des „Glattaler“ zu gelangen.

Viele Dübendorferinnen und Dübendorfer haben es geschätzt, dass die Parolen der Parteien übersichtlich und ausgewogen über sämtliche Abstimmungsthemen im „Glattaler“ publiziert wurden. Dies ermöglichte den Leserinnen und Lesern eine schnelle und unkomplizierte Übersicht der Parolen der örtlichen Parteien und galt als beliebte Abstimmungshilfe.

Weiter wurde es von vielen Leserinnen und Leser geschätzt, dass jeweils ein offizieller Leserbrief der Parteien im Nachgang zu deren Parteiversammlungen vor den Abstimmungen erschienen ist, bei welchem die Argumente der Parteien zu sämtlichen Themen (kommunal, kantonal und eidgenössisch) ersichtlich waren. Neben dem Informationsgehalt führte dies mehrheitlich in den Leserbriefspalten zu einer ausgewogenen Information.

Da viele redaktionelle Artikel jeweils unter der Woche bereits im ZOL/AVU erschienen sind, hat sich der „Glattaler“ für Dübendorf dahingehend abgehoben, dass die lokalen Sport-, Kulturvereine und Parteien eine genügende Plattform hatten. Die Parteien sehen dies mit der Ankündigung im letzten „Glattaler“ auf Seite 23 in Gefahr.

Mit diesem Schreiben wollen die Parteien keinesfalls in die journalistischen Freiheiten des „Glattaler“ eingreifen, jedoch in deren redaktionellen Ausrichtung.

Sämtliche Parteien, welche im Gemeinderat Dübendorf vertreten sind, fordern den „Glattaler“ auf:

- sämtliche Parolen zu den Abstimmungen, welche von den Parteien bei der Redaktion eingehen, weiterhin übersichtlich, vollständig und rechtzeitig zu publizieren;
- den Parteien nach ihren Parteiversammlungen jeweils einen offiziellen Leserbrief zuzugestehen und diesen in der nächst möglichen Ausgabe des Glattaler zu publizieren;
- „Eingesandte“ der Parteien zu Veranstaltungen und Standaktionen zu publizieren;
- die bereits früher angekündigte strikte Reduzierung der Leserbriefe (2x Pro und 2x Contra pro Thema) zu überdenken.

Weiter fordern die Parteien den „Glattaler“ auf, vermehrt wieder den weiteren Organisationen, insbesondere den Kultur- und Sportvereinen, eine Plattform zur Verfügung zu stellen.

Gerne erwarten wir Ihre Antwort auf dieses Schreiben im „Glattaler“.

Für die Parteien, in der Reihenfolge ihrer Wähleranteile (gültig ohne Unterschrift)

SVP Dübendorf
Patrick Walder

glp/GEU Dübendorf
Marcel Drescher

SP Dübendorf
Theo Zobrist

BDP Dübendorf
Maja Ziörjen

FDP Dübendorf
Adrian Ineichen

CVP Dübendorf
Remo Stadler

Grüne Partei Dübendorf
Flavia Sutter

EVP Dübendorf
Daniel Reiss

EDU Dübendorf
Arthur Gasser

Kopie geht an:

- Stadtrat Dübendorf, Usterstrasse 2, 8600 Dübendorf (z.H. Gesamt-Stadtrat)
- Zürcher Oberland Medien AG, Rapperswilstrasse 1, 8620 Wetzikon (Verlag)

Leider mussten die Parteien feststellen, dass weder dieser offene Brief noch die Antwort der Redaktion im Glattaler publiziert wurden. Dies enttäuscht die Dübendorfer Parteien ein weiteres Mal, wäre doch eine öffentliche Diskussion über das amtliche Publikationsorgan Dübendorfs sehr wünschenswert gewesen.

Mit Schreiben vom 22.09.2017 nahm nicht der Redaktionsleiter sondern die stellvertretende Redaktionsleiterin Stellung.

Im Antwortschreiben teilt die Redaktio unmissverständlich mit, dass die Redaktion des Glattaler an den angekündigten und von allen Dübendorfer Parteien kritisierten Veränderungen festhalten will. Unter anderem wird auch ausgeführt, Zitat:

„...dass es nicht Aufgabe einer Lokalzeitung sein kann, sich auf die kantonalen und nationalen Debatten einzulassen – ausser natürlich, wenn das Thema die lokale Bevölkerung angeht, wie beispielsweise die Flugbewegungen in Kloten.“

Fraktionen und Parteien sind erstaunt über die Ansicht der Redaktion, dass kantonale und nationale Abstimmungen und Debatten die Bevölkerung Dübendorfs „nichts angehen“ sollen. Alle Parteien und Fraktionen möchten nochmals klar zum Ausdruck bringen, dass Entscheidungen auf kantonaler und nationaler Ebene die Dübendorfer Bevölkerung sehr wohl etwas angehen. Daraus entstehende Konsequenzen müssen ja von der lokalen Bevölkerung mitgetragen werden.

Weiter vertritt die Redaktion die Auffassung, dass der Glattaler mit den beschlossenen Veränderungen ein „starkes Blatt sein“ kann: Mit der Verabschiedung der Redaktion von einer informativen politischen Berichterstattung und der massiven Reduktion von Publikationen von Stellungnahmen der Parteien und Fraktionen, geht aus Sicht letzterer die Reise genau in die gegenteilige Richtung.

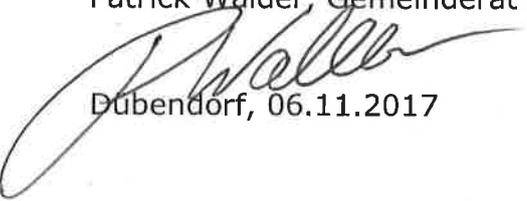
Da die Redaktion des Glattaler die öffentliche Diskussion offensichtlich nicht führen will und die Unzufriedenheit der Politik über die redaktionelle Ausrichtung nicht publizieren möchte – obwohl es sich hierbei um ein lokales und wichtiges Thema handelt – wird der Stadtrat aufgefordert, sich folgenden Fragen anzunehmen:

- Hat der Stadtrat, der Kenntnis vom Schreiben der Parteien hat, das Gespräch mit der Redaktion des Glattaler gesucht?
- Was für Kostenfolgen für die Stadt haben Publikationen, Inserate und amtliche Mitteilungen der Stadt Dübendorf im Glattaler?
- Gibt es aus Sicht des Stadtrats Optionen betreffend amtlichem Publikationsorgan der Stadt Dübendorf, auch unter Berücksichtigung des neuen Gemeindegesetzes?

Diese Fraktionserklärung mit den drei vorgängigen Fragen ist zusätzlich als schriftliche Anfrage im Sinne von Art. 52 der Geschäftsordnung des Gemeinderats gedacht und wird in dieser Form dem Büro des Gemeinderats eingereicht, mit meiner Person als Erstunterzeichner.

Für sämtliche Fraktionen des Gemeinderats Dübendorf

Patrick Walder, Gemeinderat SVP



Dübendorf, 06.11.2017